

## Update des GKV-Verhaltenskodex

Verhaltenskodizes, in denen sich Unternehmen gegenüber ihren Vertragspartnern zur Einhaltung von Rechtsvorschriften und ethischen Standards verpflichten, sind im modernen Wirtschaftsleben weit verbreitet. Diese Kodizes sind äußerst wertvoll für die Sicherheit in Geschäftsbeziehungen, für die Reputation der Unternehmen und können einen Wettbewerbsvorteil darstellen. Verfügen bei Abschluss eines Vertrags beide Vertragspartner über einen in etwa gleichwertigen Kodex, so entfällt die Pflicht zur Anerkennung des Kodex des jeweils anderen Vertragspartners.

Der Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV) bietet den Mitgliedsunternehmen seiner Trägerverbände AVK Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe, IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen, pro-K Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff und TecPart Verband Technische Kunststoff-Produkte seit 2011 die Möglichkeit einer kostenfreien Zertifizierung nach dem GKV-Verhaltenskodex. Der Kodex ist auf die Anforderungen Kunststoff verarbeitender Unternehmen abgestimmt.

Der GKV hat seinen Verhaltenskodex in diesem Jahr erstmals einem Update unterzogen und ihn an weiterentwickelte Standards angepasst. Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) hat den GKV-Verhaltenskodex in die Liste derjenigen Branchenkodizes aufgenommen, die die Anforderungen des BDI erfüllen. „Dem GKV-Verhaltenskodex haben sich bisher rund 170 Branchenunternehmen angeschlossen. Etliche namhafte Unternehmen aus Industrie und Handel erkennen den GKV-Verhaltenskodex als gleichwertig zu eigenen Kodizes an. Die Aufnahme in die Liste der Branchenkodizes des BDI trägt zur weiteren Stärkung der Akzeptanz des GKV-Verhaltenskodex bei“, so Ulf Kelterborn, Hauptgeschäftsführer der IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen und im GKV zuständig für Recht, Unternehmerische Verantwortung und Compliance.